

Bitte Info Händler und Startpreis netto!

Hinein ins Blaue

1973 ließ die Werft Cantiere del Pardo die erste revolutionäre Grand Soleil GS 34 vom Stapel laufen, nun kehrte sie mit der GS Blue zur einstigen Länge zurück. Die schnittige 37-Fuß-Yacht wird die Szene wohl erneut auf den Kopf stellen.

Text GIULIANO LUZZATTO | Fotos CANTIERE DEL PARDO

So ist die GS Blue ist das erste in Italien gefertigte Boot, das aus Materialien mit minimalster Umweltbelastung gebaut wurde. Wir haben diese vielversprechende Kleine in Malcesine am oberen Gardasee getestet – einem sehr passenden Ort für dieses Boot, wird es doch auf den Seen der DACH-Länder eine sehr gute Figur abgeben.

Ganz bestimmt wird die GS Blue aber auch in den mondänen Yachthäfen von Portofino bis Capri, von der Côte d'Azur bis zu den Balea-

ren für Aufsehen sorgen – dem typischen Made-in-Italy-Style sei Dank. Am Kai beschert sie uns einen grazilen Empfang mit ihrer Maxi-Yacht-Liniengröße, ihrem Flush-Deck und ihrer wirklich beachtlichen Breite, die viel Power und Stabilität beim Aufkreuzen verspricht.

Das wirklich innovative Herzstück der GS Blue ist jedoch ihre nachhaltige Seele. Der bedeutendste Teil davon ist das thermoplastische Harz „Elium“, das für den Glasfaserbau verwendet wird.

Am Ende der Lebensdauer der Yacht wird das Harz von der Faser einfach wieder getrennt und beides wiederverwendet. Apropos: der innere Kern des Rumpfs, der für die strukturelle Steifigkeit sorgt, besteht ebenfalls aus recycelten Materialien. Zusammen mit der Glasfaser kann auch dieser wieder gewonnen und -verarbeitet werden. Zudem wurde die Blue so konstruiert, dass die Komponenten (wie in der Automobilindustrie üblich) mithilfe von Spezialklebstoffen für das Deck und die verschraubten Verbindungen demonstriert werden können.

Selbst die 4T-Segel von One Sails sind recycelbar. Diese Reihe von Maßnahmen, die für das Auge unsichtbar sind, machen die Yacht deutlich nachhaltiger, ohne die Ästhetik und die Performance einer Grand Soleil zu beeinträchtigen.

Sichtbar, aber geräuschlos, ist hingegen das elektrische Antriebsystem, das sich in einem speziellen Fach befindet und von einer Lithiumbatterie gespeist wird, die



Easy Sailing – auf der GS Blue auch im Liegen möglich.



Grand Soleil Blue	
Länge ü. a.	11,3 m
Rumpflänge	9,99 m
Breite	3,70 m
Tiefgang	2,2 m, reduziert 1,8 m
Verdrängung	3500 kg (leer)
Ballast	1200 kg
Standardrumpf	Harz + NLcomp Technologie (Rumpf nur in weiß erhältlich)
Optionaler Rumpf	Vinyesterharz (Rumpf mit verschiedenen Farboptionen)
Square-Top Gross	38 m ²
Selbstwendefock	26 m ²
Genua	32 m ²
Code 0	60 m ²
Gennaker	100 m ²
Motor Standard	Elektro-POD DRIVE 6.0 EVO (6 kW)
Motor Option	Dieselmotor
Solarpannels	340 W Nennleistung
Hydrogenerator	240 W bei 6 Knoten
Tank Treibstoff	55 L
Tank Wasser	70 L
Motor-Batterie	8 kWh STD (+8 kWh OPT)
Service-Batterie	190 Ah (Std) + 190 Ah (Netzteil Opt)
Autonomie Standard	bis zu 30 Meilen (bei 5 Knoten Geschwindigkeit)
CE-Zertifizierung	Kategorie B*/C
Projekt	Polli YD / Nauta Design / NLcomp
Cantieri del Pardo, Via F.U. Lumière, 34, IT-47122 Forlì (FC)	
➔ www.cantieredelpardo.com	



eine Reichweite von etwa 30 Meilen bei 5 Knoten Fahrt ermöglicht, wobei der Radius mit einem zweiten Batteriepaket verdoppelt werden kann.

Beim Test haben wir festgestellt, dass der Motor eigentlich nur für Manöver im Hafen erforderlich

ist, denn sobald die Segel dank der elektrischen Winschen mühelos gesetzt sind, bewegt sich die Blue auch bei leichtem Wind agil, gleitet lautlos über das Wasser.

Entspannung und Wohlbefinden herrschen an Bord – davon profitieren sowohl die Gäste auf

den großzügig gestreuten Sonnenliegen (die im Heck sind besonders hervorzuheben, weil auch einer Yacht ganz anderer Dimension durchaus ebenbürtig) als auch der Steuermann – der seinem Job sogar in Liegen nachkommen könnte.



Der Bereich unter Deck ist ein offener, multifunktionaler Raum für 2–4 Personen.



So schön kann eine Nasszelle sein.



Stylisch reduziert auf das Wesentliche, und doch ist alles da, auch in der Pantry.

ZWEI SEELEN IN EINEM BOOT

Mit zunehmendem Wind verändert die Blue ihren Charakter und bietet ein Fahrgefühl, das einem Regatta-boot würdig ist. Der Verdienst gebührt dem jungen Designer Matteo Polli, ein Meister seines Fachs und geistiger Vater der GS Blue, die in Zusammenarbeit mit Nauta Design, einem der renommiertesten internationalen Büros für Gesamtlayout und Innenausstattung, neu geboren wurde.

Die stilistischen Vorgaben des Büros Nauta: Eleganz und Schlichtheit. Trotz des niedrigen Decks ist die Sitzhöhe großzügig bemessen, worauf besonders geachtet wurde. „Eines der Schlüsselemente des Innendesigns ist die Lichtstudie, die auch bei niedrigen Innenhöhen ein Gefühl von Geräumigkeit und Komfort vermittelt“, so Massimo Gino, CEO von Nauta. „Dies ermöglicht dem Eigner und den Gästen, die Yacht auf sehr atmosphärische und funktionale Weise zu erleben, eben genau wie einen echten Weekender.“

Trotz ihrer kompakten Abmessungen bietet die Blue alle wesentlichen Ausstattungsmerkmale ihrer größeren Schwestern: ein Badezimmer mit Dusche und Frischwasser, eine vollwertige Küche mit Herd, Backofen und Kühlschrank sowie einen Tisch aus leichtem Material, der elegant um den Mastfuß herum integriert wurde.

Der Unterdeckbereich ist ein multifunktionaler offener Raum, ideal für ein Paar, aber auch gut zum Übernachten für eine Crew von bis zu vier Personen. Dieser modulare Ansatz ermöglicht eine einfache Umgestaltung des Raums vom Wohn- zum Schlafbereich und bietet Flexibilität ohne Verzicht auf Komfort und Ästhetik.

Das Cockpit ist dem einer fast 12-Meter-Yacht würdig und bildet den idealen Mittelpunkt fürs schöne Leben an Bord. Die langen und tiefen Sitze bieten sowohl während der Fahrt als auch vor Anker oder

im Hafen viel Platz und Schutz.

In der Mitte kann für Mittagessen oder Apéro bei Sonnenuntergang ein eleganter Tisch aus Carbonfaser montiert werden, der sich leicht in einer speziellen Tasche verstauen lässt. Auf den Gangborden befinden sich integrierte Befestigungen für die Montage eines Sonnensegels.

Neben dem bereits erwähnten Sonnenbereich im Heck ist die Konstruktion der versenkbaren Plattform, die für vielfältige Funktionen ausgelegt ist, hervorragend gelungen. Sie bietet nicht nur einen speziellen Bereich zum einfachen Ein- und Aussteigen (dank einer unauffällig verstaubaren Edelstahlleiter), sondern dient auch als praktische Einstiegsplattform am Kai und erweitert die Chill-out-Area während der Fahrt oder vor Anker.

Selbst wenn die Blue mit einer



„Sobald die Segel per E-Winschen gesetzt sind, gleitet die Blue lautlos übers Wasser.“

ausgesprochen mediterranen oder meeresnahen aufs Wasser kam, wird ihr unverwechselbarer „Made in Italy“-Style wahrscheinlich auch Segler aus anderen Teilen der Welt – insbesondere aus Nordeuropa – begeistern. „In nördlicheren Gewässern wie beispielsweise der Ostsee gibt es eine starke Nachfrage nach schnellen, eleganten und einfach zu bedienenden Yachten, auch nur für einen Nachmittag oder ein kurzes Wochenende“, sagt Gigi Servidati, Präsident von Cantieri del Pardo.

Die GS Blue ist ein zeitlos eleganter Weekender mit leichtfüßigem Design, der Spaß am Segeln macht und perfekt zur Art und Weise passt, wie man binnen Österreich, Deutschland und der Schweiz – aber auch generell entlang der Meeresküste gerne unterwegs ist, sagen wir.